

Face-ID-Trick für Maskierte

Witz eines Comedians lenkt Aufmerksamkeit auf einen Face-ID-Trick für maskierte iPhone-Besitzer

von Lukas Dormehl auf cultofmac.com,
Übersetzung und Ergänzungen: KJM



Noah sagt, dass Apple uns in eine Zeit vor dem Coronavirus zurückversetzt. (Foto: Daily Show)

In Trevor Noah's Daily Social Distancing Show sprach der Komiker über die Entscheidung von Apple, es für Benutzer einfacher zu machen, die Gesichts-ID für Passcodes auf ihrem iPhone zu überspringen, da es schwierig ist, sie mit einer Schutzmaske zu entsperren.

"Das ist das Geniale an Apple", sagte er. "Sie versuchen, uns in der Zeit zurück zu versetzen. Denn wenn wir in der Zeit zurück sind, gibt es kein Corona." Schauen Sie sich den Clip [auf Twitter](#) an.



Trevor Noahs vollständige Stellungnahme lautet wie folgt:

„Weil diese Pandemie die Menschen dazu gezwungen hat, ständig Masken zu tragen, haben viele iPhone-Benutzer bemerkt, dass das Entsperren des Telefons mit dem Gesicht nicht mehr funktioniert. Und ich meine, das macht Sinn. Sie haben eine Maske auf. So kann das Telefon Sie nicht erkennen, genau so, wie niemand Sie erkennen kann. Ausser diesem Typen in der Bank, der sagt, dass er mich irgendwie erkannt hat. Und dann hat ihm die Jury seine Geschichte abgekauft. Hier sind wir nun, drei Jahre später.“

Wie auch immer, es wurde berichtet, dass Apple dabei ist, ein neues Feature auf den Markt zu bringen, um dieses Problem zu beheben, indem die Leute einen Geheimcode eingeben können, der das Telefon freischaltet. Ja, ich weiß. Ich weiß, was die Hasser sagen werden: »Oh, diese Technologie hatten wir doch schon vor Jahren.« Ja, genau. Das ist das Genie von Apple. Sie versuchen, uns in der Zeit zurück zu versetzen. Denn wenn wir in der Zeit zurück sind, dann gibt es kein Corona.“

Das mag vielleicht nicht der lustigste Gag der Comedy-Geschichte sein, aber es ist jedenfalls ein guter Weg, etwas zu betonen, was man sonst als geringfügige Änderung bei einem kleinen, inkrementellen iPhone-Upgrade durchaus übersehen könnte. Die Ende April veröffentlichte Betaversion von iOS 13.5 erlaubt es Benutzern, Face-ID zu überspringen und sofort die Passcode-Abfrage zu nutzen, wenn iOS erkennt, dass der Benutzer eine Maske trägt. Das ist eine winzige, aber sehr nette Verbesserung.

Alternativ können Sie Face ID [so trainieren](#), dass es Sie erkennt, wenn Sie eine Maske tragen. Dazu müssen Sie jedoch eine Schutzmaske falten oder schneiden.

Oder Sie können den folgenden Profi-Tipp [Face ID-Skip-ping](#) ausprobieren.

Gegenüber potentiell gesundheitsgefährdenden Methoden wie dem Abnehmen der Maske ist dieser „Profi-Trick“ vollkommen sicher und bestechend einfach:

- Wischen Sie auf dem iPhone nach oben,
- tippen Sie auf den Text „Face ID“
- und geben Sie Ihren Passcode ein.

OK, die Eingabeaufforderung würde auch ohne diesen Trick nach einer Weile erscheinen, aber so geht es einfach schneller.

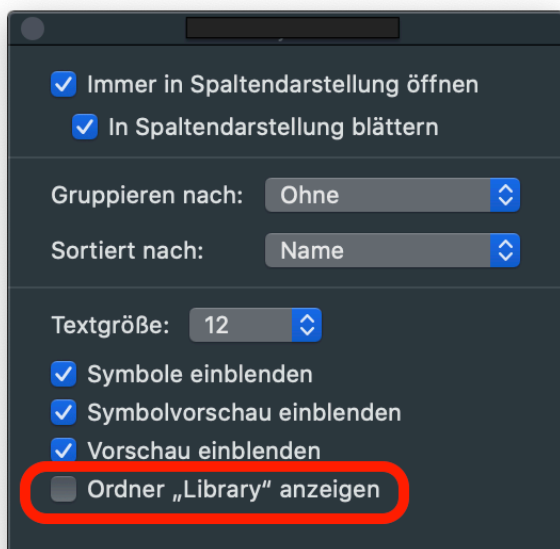
Noch schneller wird es dann, wie geschildert, schon bald mit dem iOS 13.5 - Update.

Wie man die Benutzer-Library dauerhaft anzeigt

Quelle: OSXdaily, übersetzt und ergänzt von Kurt J. Meyer



Fortgeschrittene Mac-Benutzer möchten — aus unterschiedlichen Gründen — ihren Benutzerordner ~/Library immer in ihrem Home-Verzeichnis sichtbar haben; normalerweise ist er ausgeblendet. Mit MacOS Catalina kann man den Bibliotheksordner des Benutzers immer anzeigen und im Finder sichtbar machen, indem man einfach eine Einstellungsoption umschaltet.



Diese Einstellung kann man nur dann vornehmen, wenn der Homeordner des Benutzers das aktive Finder-Fenster ist; in anderen Verzeichnissen wird die Ansichtsoption »Ordner „Library“ anzeigen« gar nicht angezeigt.

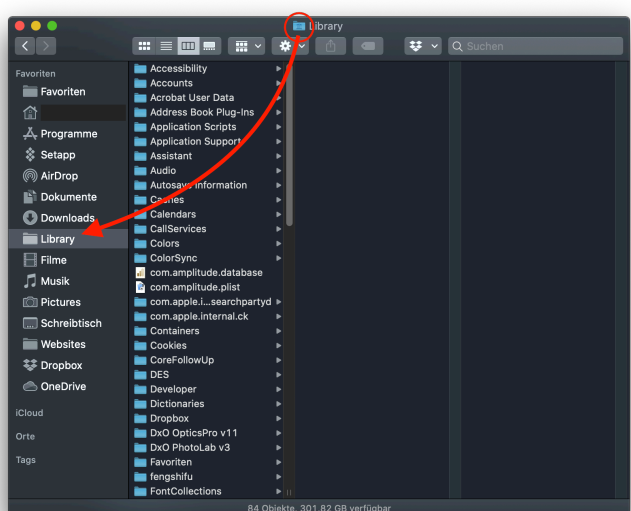
Möchte man die Benutzer-Library wieder ausblenden, kehrt man einfach zu den Ansichtsoptionen zurück und entfernt dort wieder das Häkchen bei der Option »Ordner „Library“ anzeigen«.

Diese Option zur Einstellungs-Anpassung ist nicht neu in MacOS Catalina (ebenso wenig wie das standardmäßige Ausblenden des Benutzerbibliotheksordners, das bereits seit vielen Mac OS-Versionen der Fall ist); man kann die gleiche Methode für die Anzeige der Benutzer-Library tatsächlich auch in den älteren Systemen MacOS Mojave, High Sierra und Sierra verwenden.

Wie bereits erwähnt, ist dies hauptsächlich für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die den Ordner ~/Library aus guten Gründen häufig benutzen; die Mehrheit der Mac-Benutzer kann dies jedoch einfach ignorieren und die Benutzer-Library ausgeblendet lassen. Wer nicht genau weiß, was er dort zu suchen hat, sollte die Finger weg von diesem Ordner lassen.

Es gibt aber noch mehr Wege, die Benutzer-Library anzuzeigen: Man kann im Finder jederzeit *temporär* auf die Benutzer-Library zugreifen, wenn man beim Öffnen des Menüs „Gehe zu“ die Optionstaste gedrückt hält. Dann wird die Benutzer-Library im Menü angezeigt.

Für fortgeschrittene Anwender kann ich noch eine Lösung beisteuern, die zwischen den dargestellten Extremen „dauerhaft einblenden“, „ausgeblendet lassen“ und dem nur zeitweiligen Einblenden der Benutzer-Library liegt: Man blendet die Benutzer-Library temporär ein und zieht dann ihr Icon aus der Titelleiste nach links in die Seitenleiste des Finder-Fensters. So kann man sich dauerhaft schnellen Zugang zur Benutzer-Library verschaffen.



Ergänzende Klarstellung: Neben der benutzerspezifischen ~/Library, von der in diesem Artikel ausschließlich die Rede ist, gibt es eine übergeordnete Library (für alle Benutzer) auf der root-Ebene sowie eine System-Library im System-Ordner.